

LANDKREIS BOBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

KALKULATION 2014

KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG (AEV)

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2013 EUR	Planansatz 2014 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Abf.art- abhäng.
ERTRÄGE					
40	Gebühreneinnahmen Leistungsgebühren	2.115.777	1.953.904		
	Gebühreneinnahmen aus Grundgebühren	2.105.264	2.139.306		
	Gebühreneinnahmen aus Bodenaushubdeponien	4.740.500	4.621.500		ED
41	Erlöse Vergärung	655.000	655.000		B
41/42	Übrige Erlöse	4.690.000	4.180.000		
	Übrige Erlöse Wertstoffbereich (Holzhackschnitzel)	250.000	131.000		W
	Erlöse Müllverbrennung	490.000	450.000		KGM
	Erlöse Pforzheim	862.000	559.000		Ü
	Erlöse aus Bodenaushubdeponien	15.500	15.500		ED
53	Auflösung von Rückstellungen für Betriebskosten	1.161.041	1.588.776		
	Auflösung von Rückstellungen für Afa mit Neuinvest	682.200	703.000		
	Auflösung von Rückstellungen Bodenaushubdeponien	40.000	50.000		ED
41	Erlöse DSD	4.000.000	4.200.000		W
53	Erstattg. Vw.-und Personalkosten ZV, GmbH u.a.	93.100	93.100		
53	Sonstige betriebliche Erträge	460.500	464.000		
62	Zinserträge Anteil AEV	768.000	450.000		
	Zinserträge Anteil Bodenaushubdeponien	88.000	40.000		ED
70	Verrechnung Müllabfuhr	6.427.330	8.251.090		
78	Ausgleich Gebührenüberdeckungen aus VJ	81.000	0		ED
	SUMME Erträge	29.725.212	30.545.176		
AUFWENDUNGEN					
54	Materialaufwand, Leistungsvergütungen	12.593.244	12.222.468		
davon	Mülldeponie Böblingen	207.000	296.000		
	Mülldeponie Leonberg	156.000	313.000		
	Mülldeponie Sindelfingen	149.000	286.000		
	Verrechnung Fixkosten Bioabfall in Container	630.060	597.510		KC
	Verrechnung Festkostenumlage ZV RBB Container	372.524	337.658		KC
	Festkostenumlage ZV RBB Anteil Selbstanlieferer	3.796.680	3.148.320		KGM
	Betriebskostenumlage ZV RBB	-436.730	-411.840		KGM
	Bodenaushubdeponien	1.283.810	1.271.520		ED
	Vergärungsanlage Leonberg (Wärme, Wartung, Gärrest)	1.863.000	1.863.000		B
	Kompostwerk Kirchheim	1.171.800	1.206.700		B
	Sortieranlagen Sindelfingen+Leonberg	862.500	952.500		W
	Wert- und Problemstoffentsorgung/DSD	2.458.100	2.292.100		
	Häckselpplätze+Instandhaltung/Häckseltruppe	960.000		647.000	W
	Problem-/Schadstoffe	55.000		110.000	W
	Wertstoffhöfe allgemein	368.800		368.800	W
	Containerstandorte, Reinigung und Unterhaltung	53.000		53.000	W
	Papiersammlung einschl. Kartonagenabfuhr	200.000		187.500	W
	Glas	100.000		100.000	W
	Leichtfraktionen	535.000		535.000	W
	Altkleidersammlung/Alttextilien	80.000		74.000	K
	Hartplastik	15.000		15.000	E
	Asbestzement	5.500		5.500	A
	Bauschuttannahme auf WSH pro Eimer	50.000		100.000	A
	Mineralwolle und sonstige mineralische Abfälle	7.800		7.800	M
	Altholzverwertung	21.000		76.500	W
	Altreifen	7.000		12.000	R
	Sonstiges (u.a.Götz-Gelände, Verrechnungen mit Abfuhr)	79.500	70.000		
55-56	Personalaufwand	7.309.846	7.532.834		
davon	Allgemein	2.237.571		2.638.998	
	Bioabfall und Häcksel	1.081.232		1.105.441	B
	DSD	3.087.222		2.905.821	W
	Deponiebereich (Nachsorge)	372.091		453.976	
	Bodenaushubdeponien	531.730		428.598	ED

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

KALKULATION 2014

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2013 EUR	Planansatz 2014 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Art
57	Abschreibungen	4.402.980	3.905.565		
	Mülldeponien (KMD)	506.300		336.000	
	KMD nachsorgerelevant	682.200		703.000	
	Vergärungsanlage Leonberg	1.208.900		1.116.500	B
	DSD-Bereich	437.780		380.715	W
	Allgemein	1.455.600		1.262.450	
	Bodenaushubdeponien	112.200		106.900	ED
59	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.424.797	6.315.305		
	Rückstellungen Nachsorgekosten	3.687	1.584.330		
	Kreismülldeponien	0		1.580.643	
	PSA Sindelfingen	3.687		3.687	W
	Übrige Aufwendungen	4.421.110	4.730.975		
59	Bodenaushubdeponien pauschal	2.416.510		2.467.475	ED
591	Sickerwasser (Abwassergebühren)	241.000		200.000	SI
591	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	309.000		366.000	Ü
592	Versicherungen	150.000		160.000	Ü
593	Geschäftsaufwand, Bürobedarf	55.000		55.000	Ü
595	öff. Bekanntmachg., Öffentlichkeitsarbeit	90.000		150.000	Ü
596	Reisekosten	50.000		50.000	Ü
597	andere Dienst- und Fremdleistungen	100.000		145.000	Ü
599	Zuschüsse Vereinssammlungen u.a.	400.000		425.000	W
599	Verwaltungskostenbeiträge an Landkreis	400.400		467.500	Ü
599	Abmangel Kreisautoverwertung	174.200		210.000	Ü
599	übrige sonstige betr. Aufwendungen	35.000		35.000	Ü
65	Zinsaufwand (AEV/DSD)	120.000	65.000		Ü
	Zinsaufwand (Bodenaushubdeponien)	0	0		
67/68	Steuern u.a. DSD-Bereich	50.000	50.000		W
	Steuern Bereich Bodenaushubdeponien	1.500	1.500		ED
78	Ausgleich von Gebührenunterdeckungen	822.845	452.504		ED
	SUMME Aufwendungen	29.725.212	30.545.175		

KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG

Vorbemerkung: Mit "Fixkosten" sind alle verbrauchsunabhängigen Kosten und mit "variablen Kosten" alle verbrauchsabhängigen Kosten der Abfallentsorgung bezeichnet.

Summe Ausgaben	EUR	
sonstige Einnahmen	25.818.175	siehe Gesamtausgaben AEV (ohne Erde!)
Durch Gebühr zu decken:	13.473.876	Sonstige Einnahmen AEV (ohne Gebühren ohne Verrechnung Müllabfuhr und ohne Erde)
davon Gebühren aus Altreifenannahme	12.344.300	
davon Gebühren aus E-Schrott-Abholung	14.400	
davon Gebühren aus Kleinanlief. Asbestzement	2.500	
davon Gebühren aus Anlief von Mineralfaserabfälle	3.600	
davon Gebühren aus Bauschuttanlieferungen auf WSH	21.000	
Rest durch Gebühr zu decken	50.000	
	12.252.800	
Grundkosten (nicht gedeckt)	12.252.800	

Aufteilung der Grundkosten:	Gesamt-	Hausmüll (HM)	Selbst-	Container-	Vergärung/
Teilweise direkt zurechenbare Grundkosten:	betrag		anlieferer	anlieferer	Kompostierung
Wert- und Problemstoffsorgung (W) abzgl. DSD-Einn. zu 100 % direkt verteilt:	2.464.523	90%	0%	10%	
Biomüllkompostierung (B)	4.636.641	0%	0%	246.452	80%
zu 80% direkt verteilt:	3.709.313	0	0		3.709.312,94
Grund- und variable Kosten. Gewerbemüll ./ Einn. (KGM) zu 100% direkt verteilt:	2.286.480	0%	80%	20%	
Direkte Kostenzuordnung im Containerbereich (KC)	935.168	0	1.829.184	457.296	
Übrige Aufwendungen (ohne Sickerwasser) (Ü)	4.170.975	0%	0	100%	935.168
Übrige Erträge (Pforzheim) (Ü)	0	0	0		0,00
	-559.000	62%	14%	24%	0
	-559.000	-346.580	-78.260	-134.160	0

Zurechenbare Grundkosten	8.836.484	1.871.490	1.750.924	1.504.756	3.709.313
verbleibende Grundkosten allgemein	3.416.316				

KALKULATION 2014

**LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB**

Errechnung des Tonnenpreises:		Menge t	Grundkosten		Gesamt EUR	Gebühr/Ver- rechnungssatz EUR/t gerundet	(Vorjahr 2013) EUR	Grundkosten allgemein: pro Tonne: 45,0280 EUR
Abfallart			zurechenbar ¹⁾	allgemein ²⁾				

Verrechnungspreis Anlieferungen Müllabfuhr	59.800	31,30	45,03		76,32	76,30	48,30	
Biomüll	33.700	110,07	0,00		110,07	110,10	102,20	
Selbstanlieferer "Abfälle zur Beseitigung"	12.950							
davon Anteil Grundgebühr 45% 3)					49,03	49,00	50,40	
davon Anteil marktgerechte Leistungsgebühr 55%					59,92	105,00	104,50	
Selbstanlieferer ohne Veranlagung (z.B. Baumüll)	3.121	108,95	45,03		153,98	154,00	154,90	

SUMMEN (ohne Biomüll) 75.871
Gesamtmenge 109.571

Abfälle zur Beseitigung ohne Grundgebühr:	unter 200kg	30,00 €	Mindestgebühr Festgesetzt, Waage RMHKW
Abfälle zur Beseitigung mit Grundgebühr:	unter 200kg	30,00 €	Mindestgebühr Festgesetzt, Waage RMHKW
Biomüllanlieferungen (ohne Laub und Gras s.u.)	bis 2,0m³	30,00 €	Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils
Laub und Grasschnitt	bis 4,0m³	30,00 €	Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils
Mineralfaserabfälle	bis 1,0m³	30,00 €	Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils

- 1) Errechnet sich aus den direkt zurechenbaren Kosten für den jeweiligen Bereich (siehe Vorseite) dividiert durch die Menge (t).
 2) Betrag errechnet sich aus den verbleibenden Grundkosten (siehe Vorseite) dividiert durch die Gesamtmüllmenge ohne Biomüll.
 3) Der %-Anteil für die Grundgebühr wird festgelegt um mit der Leistungsgebühr Anreize zur Vermeidung und Verwertung zu setzen.

Berechnung der Gebühreneinnahmen:		Einnahmen Anlieferungen			Einnahmen aus Gewerbe-	
Anlieferungen Art/Einrichtg.	gesamt t	aus MA	sonstige Fallzahlen	Berechnungs- grundlage	Einzelpreis	Grundgebühr
HM+GM+SM, aus MA	59.800	59.800	0	59.800	76,30	Ant. Container
Biomüll	33.700	33.500	0	33.700	110,10	Ant. Direktanlief.
HM/GM/SM/Baumüll/Schlämme usw. DIREKTANL.	12.950	0	0	12.950	105,00	
Selbstanlieferer ohne Veranlagung (z.B. Baumüll)	3.121	0	0	3.121	154,00	
Leistungsentgelt Entsorgung	109.571				1.862.404	1.504.756
					10.113.494	2.139.306

Gebührensatzobergrenze eingehalten!

Durch Gebühren zu deckende Ausgaben:	12.344.300 €	100%
E aus Anlieferungen	10.113.494 €	82%
E aus Grundgebühr	2.139.306 €	17%
E aus sonstigen Anlieferungen	91.500 €	1%
Ausgaben minus Einnahmen:	0 €	

Kalkulation der Gebühren für Bodenaushub

TEXT/BEZEICHNUNG

Anlieferungen 2013 in cbm/LKW	Gesamt m³	unbelasteter Bodenaushub m³	Bauschutt (§ 7 Abs. 12a) m³	Gering belasteter Bodenaushub, beh. Sandfang- rückstände m³
Anlieferungen	352.500	350.000	500	2.000
Gesamtmenge	352.500	350.000	500	2.000
Gewichtungsfaktor		1,00	6,00	1,25
Menge gewichtet:	355.500	350.000	3.000	2.500

Genaue Definition vgl. aktuelle Abfallwirtschaftssatzung

KOSTEN - EINNAHMEN

EUR EUR EUR

Gesamtkosten

4.727.000

/J. Erstaltg. v. Stuttgart für Deponiebenutzung 0
 /J. Einnahmen von Schotterkunden 0
 /J. Sonstige Deponieeinnahmen 15.500
 Entnahme aus der Sonderücklage 50.000
 Zinseinnahmen 40.000
 Ausgleichsanteil gem. § 9 Abs. 2 KAG 0
 0
 Nicht gedeckte Kosten 4.621.500

pro gewichtetem m³

13,00

Kostensumme gewichtet:

4.621.500

Kostendeckende Gebühr EUR/m³

4.550.000

13,00

39.000

0,00

32.500

Gebühr EUR/m³

13,00

78,00

16,25

Gebühr Vorjahr (in EUR)

9,50

76,00

14,25

Umrechnung in Mg (Faktor)

1,40

1,40

1,40

Kostendeckende Gebühr EUR/Mg

9,29

55,71

11,61

Gebühr EUR/Mg

9,30

55,70

11,60

Gebühr Vorjahr (in EUR)

6,80

54,30

10,20

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

Sonstige Einnahmen aus Anlieferungen

Kleinanlieferungen Restmüll	0	0	30,00	0
Altreifen	-	7.200	siehe unten	14.400
Abholung E-Schrott/Kühlergeräte	-	100	siehe unten	2.500
Kleinanlieferungen Asbestzement	-	300	siehe unten	3.600
Mineralfaserabfälle	50		420,00	21.000
Bauschuttannahme auf WSH pro Eimer	-	50.000	siehe unten	50.000
Leistungsentgelt sonstige Anlieferungen				91.500

Die nicht gedeckten Kosten dieser sonstigen Anlieferungen werden durch Einnahmen aus der Wertstoffverfassung getragen.

Festgesetzte Gebühr für Kleinanlieferer RMHKW: 30,00 €

(Vorjahr: 30 €) Festgesetzte Mindestgebühr! (Führung und Abrechnung der Barkasse, Rechnungsstellung Kleinbeträge, Sollstellungen, Geldeinzugskosten, Verwaltungsgemeinkosten, Personalkosten usw.)

Elektrogeräteentsorgung (Gebühr für Abholung)

	9242,0000	Gebühr für Abholung
Kosten der Entsorgung ("K")	EUR	
Personalkostenanteil AWB	EUR	
Anteil allg. Verwaltung	EUR	
Gebühr für Abholung	EUR	2.500
Gesamtkosten	EUR	0
davon durch Abfallentsorgung allg. gedeckt	EUR	2.500
davon durch direkte Gebühr gedeckt:	EUR	
Fallzahlen Abholung:	Stück	100
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR	25,00
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)	EUR	25,00
Gebührensätze FESTGESETZT!	EUR	25,00 **)
Preis Vorjahr (2013)	EUR	25,00

*) Seit 24.03.2006 besteht aufgrund § 10 Elektro- und Elektronikgerätegesetz eine kostenfreie Rücknahmepflicht der Hersteller. Daher kein Gebührensatz mehr.
**) Die reine Abholmöglichkeit von Elektrogeräten zum genannten Gebührensatz besteht weiterhin. Sie wird nach wie vor in Anspruch genommen, sollte daher -auch für ältere Menschen- ohne Transportmöglichkeit- beibehalten werden.

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

Asbestementannahme auf WSH (A)		Kostenst. 9235	Gebühr für Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung ("A")		EUR	5.500
Personalkostenanteil AWB		EUR	2.200
Anteil allg. Verwaltung		EUR	330
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	4.430
zu deckende Kosten:		EUR	3.600
Fallzahlen		Stück	300
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)		EUR	26,77
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)		EUR	12,00
Gebührensätze FESTGESETZT!		EUR	12,00
		EUR	12,00

Der AWB nimmt seit 2002 in den Schadstoffannahmestellen auf den WSH Hbg.-Kayh, BB-Hulb und auf der Deponie Leonberg asbesthaltige Kleinanlieferungen = max. 0,25m³ an.
Hierfür wurde ein Gebührensatz von 12 €/Kleinanlieferung festgesetzt. Der "echte" Preis (26,77 €) ist nicht realisierbar und würde dazu führen, dass die Bürger dieses Material vorschriftswidrig in die Restmülltonne oder unter Umständen "wild" entsorgen würden. Dies ist nicht gewollt. Daher wird die Annahmegebühr festgesetzt.

Λ= Kostendeckungsgrad von **44,83 %**

Bauschuttannahme auf WSH (A)		Gebühr für Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung ("A")		EUR 100.000
Personalkostenanteil AWB		EUR 2.200
Anteil allg. Verwaltung		EUR 330
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR 52.530
zu deckende Kosten:		EUR 50.000
Fallzahlen		Stück 50.000
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)		EUR 2,05
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)		EUR 1,00
Gebührensätze FESTGESETZT!		EUR 1,00
Preis Vorjahr 2013		EUR 1,00

Der AWB nimmt seit einigen Jahren auf den Wertstoffhöfen Kleinanlieferungen (= 1 Eimer voll) unbehandelten Bauschutt an. Hierfür wurde ein Gebührensatz von 76 €/m³ (siehe oben) errechnet. Damit die Bürger auch Kleinmengen anliefern können, wird hierfür eine Gebühr von 1 € pro Eimer festgesetzt. Diese Annahmegebühr entspricht damit zusammen mit den Handlingkosten wenigstens annähernd den realistischen Kosten von 75 €/m³.

Λ= Kostendeckungsgrad von **48,77 %**

Annahme von Mineralfaserabfällen (Glas- und Steinwolle)		(M)	Gebühr / t Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung ("M")		EUR	7.800
Personal- und Sachkostenkostenanteil AWB		EUR	13.750
Anteil allg. Verwaltung		EUR	2.063
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	2.613
zu deckende Kosten:		EUR	21.000
Menge		Mg bzw. t	50
Tonnenpreis (bezog. auf Gesamtkosten)		EUR/t	472,25
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)		EUR	420,00
Gebühr		EUR/t	420,00
Mindestgebühr je Anlieferung:		EUR	30,00

Der AWB nimmt Mineralwolle an. Je Anlieferung wird ein Gebührensatz von mindestens 30 € festgesetzt.

Vorjahr 2013: 420 €/t
Vorjahr: 30 €

Annahme von Mengen unterhalb 200kg/400kg:

Ab 200kg darf nur noch auf der Wagge am RMHKW verwogen werden. Für alle Waagen des AWB gilt als Untergrenze 400kg.
Unter 200kg/400kg kosten daher die angelieferten Mengen jeweils einen Preis pro geschätztem m³.

Die Preise stehen unterhalb des Preises pro Tonne und können nur in den angesprochenen Fällen Verwendung finden.

Diese Preise sind jeweils festgesetzt. Genauere Erklärung siehe Satzung.

Wurzelstöcke

Eine Gebühr hierfür ist nicht kalkulierbar, da das Gewicht, die Ausmaße, die Art der Wurzelstöcke in keinster Weise genormt werden können. Zudem wird angenommen, dass eine kostendeckende Gebühr nicht realisiert werden könnte, da dies zu vermehrter "wilder" Entsorgung führen würde. Daher wurde der Preis entsprechend festgesetzt. Der Aufwand einer kostenechten Kalkulation wäre überdies weit höher anzusetzen wie der tatsächliche Ertrag.

Gebühr festgesetzt:

13,00 €/m³

Berechnung der Grundgebühren je Nutzeinheit (NE) für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen

	EUR	
1. Verbrauchsunabhängige Kosten Bioabfall bei Gewerbetunden mit Containern (Merkmal KC)	935.168	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
2. 20%-Anteil der verbrauchsunabhängigen Kosten der Containernutzer am RMHKW	457.296	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
3. Grundgebühr (AEV) für Selbstanlieferer (12.950t x 49,00 €)	634.550	(Seite 4 dieser Anl.)
4. 10% zuordenbarer Kosten aus der Wertstoffentsorgung	246.452	(Seite 3 dieser Anlage)
5. 24% der Erträge aus Pforzheim	-134.160	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
Ergibt die zu verteilenden Vorhaltekosten:	2.139.306	

Betriebe	Nutzfläche	Anzahl NE
	NF in m²	mit Staffelung
LRA BB	2.707.040	6.209
Böblingen	2.029.300	3.539
Herrenberg	704.530	1.606
Leonberg	930.620	2.131
Renningen	435.300	965
Rutesheim	177.190	440
Sindelfingen	3.298.140	5.799
Weil der Stadt	317.750	790
SUMME	10.599.870	21.479

Preis pro Nutzeinheit lt. Kalk.:

Vorjahr: 2013

(halbiert durch 12 teilbar und damit monatlich abrechenbar)

99,60

gerundet und durch 12 teilbar

99,60 €

4,1500 mtl.

Stufeneinteilung für Nutzflächeneinheiten (NFE)

Stufe	m²	Betrag in EUR	m²-Differenz
0,5	<200m²	49,80	200 m²
1	400 m²	99,60	400 m²
2	800 m²	199,20	400 m²
3	1.300 m²	298,80	500 m²
4	1.800 m²	398,40	500 m²
5	2.600 m²	498,00	800 m²
je weitere NFE	800 m²	99,60	

Übersicht über die Fixkosten der AEV
für die Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen mit
einer nutzflächenabhängigen Grundgebühr

Mengenunabhängige Kosten	EUR	in Tonnen
Festkostenumlage * RMHKW		
- über Gewerbemüll Container	1.688.290 €	8.618 t
- über Selbstanlieferer	2.536.920 €	12.950 t
Verbrauchsunabhängige Biomüllkosten Gewerbekunden **)	935.168 €	6.030 t
Abschreibung Anteil Gewerbekunden	406.630 €	21.568 t
Personalkosten Anteil Gewerbekunden	850.011 €	21.568 t
50% der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	1.017.067 €	21.568 t
Gesamtbetrag	7.434.086 €	
Davon geht folgender Betrag in die Kalkulation der Grundgebühren ein (siehe Seite 8 dieser Anlage ***)	2.139.306 €	
entspricht einem Prozentsatz von	28,8%	

*) Bezüglich der Mengenverteilung siehe Blatt: "Verteilung Verbandsumlage (RMHKW)"

**) Verbrauchsunabhängige Kosten Biomüll: siehe Seite 2 Anlage 4

***) Damit ist der Anteil der "verbrauchsabhängigen Gebühr" deutlich höher als der Anteil der Grundgebühr. Damit ist § 18 KAG beachtet.

Verbandsumlage an ZV RBB 2014

		pro Tonne
Festkosten	25.686.000	183,47 €
Betriebskosten	-3.360.000	-24,00 €
Verbandsumlage gesamt:	22.326.000	159,47 €

	Tonnage	Anteile	Festkosten	Betriebskosten	Verbandsumlage
Anteil Böblingen	71.500 t	51,07%	13.117.840	-1.716.000	11.401.840
GESAMT BÖBLINGEN	71.500 t		13.117.840	-1.716.000	11.401.840
Anteil Stuttgart	25.100 t	17,93%	4.605.500	-602.400	4.003.100
GESAMT STUTTGART	25.100 t		4.605.500	-602.400	4.003.100
Anteil Calw	29.900 t	21,36%	5.486.530	-717.600	4.768.930
GESAMT CALW	29.900 t		5.486.530	-717.600	4.768.930
Anteil Freudenstadt	13.500 t	9,64%	2.476.130	-324.000	2.152.130
GESAMT FREUDENSTADT	13.500 t		2.476.130	-324.000	2.152.130
Summen	140.000 t	100,00%	25.686.000	-3.360.000	22.326.000

Kostenanteile des AWB BB am RMHKW

2014

Nachzuentsrichtende Uml. RBB 0
Festkostenuml. RMHKW: 13.117.840
Festkostenuml. RMHKW Ges.: 13.117.840
Betriebskostenuml. RMHKW: -1.716.000
Verbandsumlage 11.401.840

2013

14.917.840
-1.716.000
13.201.840

Aufteilung der Umlage:

	Anliefer-Tonnen	Aufwands-faktor	Gewichtete Tonnen	Prozent-Anteile	Anteil Festkosten-umlage	Anteil Betriebs-kostenuml.
Hausmüllbehälter:	32.082	1,0	32.082	47,91%	6.284.860	-822.160
Sperrmüll:	10.100	1,0	10.100	15,08%	1.978.600	-258.830
Container HM-ähnliche Abfälle	8.618	1,0	8.618	12,87%	1.688.290	-220.850
Wertstofftonne	91	1,0	91	0,14%	17.770	-2.320
aus anderen Herkunftsbereichen:						
sonst. Direktanlieferungen	0	1,0	0	0,00%	0	0
Selbstanlieferer	12.600	1,0	12.600	18,82%	2.468.350	-322.890
Direktanlief. US-Müll:	1.800	1,0	1.800	2,69%	352.620	-46.130
Baumüll:	1.321	1,0	1.321	1,97%	258.780	-33.850
Kehrricht/Rechengut/Schlämme:	350	1,0	350	0,52%	68.570	-8.970
SUMME:	66.962		66.962	100,00%	13.117.840	-1.716.000

Geht in die Kalkulation Müllabfuhr!

Geht in die Kalkulation AEV

Teilsomme Anlief. MA: 50.891
Teilsomme Direktanlief.: 16.071
66.962

40.700
Ohne SM
9.969.520
3.148.320
13.117.840
-1.304.160
-411.840
-1.716.000

Verteilung Festkostenumlage
Container HM-ähnliche Abfälle:

SUMME
1.688.290

Verwendung Grundgebühr Gewerbe:
Verwendung Leistungsgebühr Gewerbe:

27%
73%
100%
457.296
1.230.994
1.688.290

MENGENPROGNOSEN - Abfälle zur Beseitigung und Verwertung

Basis: Ergebnis 2012; HoRe 2013; Kalk2014

Nr	Müllsorte	Menge 2012 Echtzahlen	Menge 2013 HoRe	Ansatz 2014 mit US
1	HM+GM aus MA	40.616	40.750	40.700
6,7,21,35	Sperrmüll/Gesamt	19.043	18.100	19.100
SU	HAUS/SPERR	59.659	58.850	59.800
20 - 25	Kleinanlief.HGM (Stck)	0	0	0
alt. 22	Kl.anl. HGM (Tonnen)	0	0	0
2	Sperrmüll Selbstanl. (t)	234	320	0
6	SM a.A. kostenpflichtig	0	0	0
6	SM a.A. kostenfrei	1.066	1.180	1.100
7	SM von WSH	8.333	7.800	9.000
35	Altholzverwertung	9.410	8.800	9.000
3+33+357+913	Gew.müll/DIREKT.	12.563	12.600	12.600
1,3,8	US-Müll	2.149	1.800	1.800
4	Baumüll	1.481	1.200	1.300
9	Asbestabfälle	22	22	21
SU	BAUMÜLL	1.503	1.222	1.321
703; 711;	Häcksel Selbstanl.gew.	0	0	0
91/92	Schlämme	0	0	0
93	Schl. getrockn.	0	0	0
8	Kehricht	0	0	0
10	Kanalschlamm	0	0	0
14	Rechengut	0	3	5
15	Rechengut NF	406	350	350
SU	Kehrricht, Recheng	406	353	350
71/72	PKW < 16" oF/mF zu 2 €	7.530	7.500	7.200
73/74	LKW < 20" oF/mF zu 12€	0	0	0
75/76	LKW+MZW > 20" oF/mF	0	0	0
77/78	MZW > 24" oF/mF	0	0	0
SU	REIFEN	7.530	7.500	7.200
	Abholung von E-Schrott			
701	BIOABFALL aus MA	33.485	32.460	33.500
700;706;713;7	BIOABFALL-Selbstanl.	187	190	200
705;707;714	BIO Laub; Friedhofsgut	321	230	200
SU	BIOABFALL	33.993	32.880	33.900

Direktanlieferung durch Müll-
abfuhr: 59.800
Aussortierung 9.000
Ges.menge 50.800
Pforzheim 3.500
Verbr.menge 54.300

Selbstanlieferer 16.071 Tonnen
Kontingent Verw. 0 Tonnen
Errechnung Freikontingent:
Kontingent: 71.500
Eigene Menge 70.371
Kontingent Verw 0

Wenn eigene Menge >Kontingent:
Entsorgung Übermenge 0
Die Entsorgung der "Übermenge" (über dem Kontigent) erfolgt ebenfalls durch Verbrennung im RMHKW. Bei niedrigem Heizwert können Mehrmengen verbrannt werden, die über dem eigentlichen Kontingent liegen. Da diese Mehrmengen aber nicht garantiert sind, können sie auch nicht als Maßstab herangezogen werden. Zudem erfolgt die Berechnung der Kostenfolge (Fixe und variable Kosten) nach dem vereinbarten Anteil.